

Ehrenamtskoordination in Unterkünften für Geflüchtete:

Von Koordination *in* Unterkünften *für*
Geflüchtete zum Ehrenamt aus den
Unterkünften mit und von
Geflüchteten

Volkssolidarität

- 1946 - Solidarität und Unterstützung von schutzbedürftigen Menschen ist Kern- und Gründungsgedanke der Volkssolidarität.
- Nach 1990 - Gemeinnützige Körperschaft und Trägerschaft von Einrichtungen (Nachbarschaftszentren, KITAS, Seniorenheime, psycho-soziale Einrichtungen uvm)
- Mitgliederverband: 16 000 Mitgliedern allein in Berlin
- Professionelles Ehrenamtsmanagement

Ziele des EA in NUKs

- Inklusion und Teilhabe der Bewohner fördern
- Vernetzung nach Außen in den Sozialraum
- Empowerment der Geflüchteten



Das Ehrenamt zum „Brücken – Bauen“

Weg & Strategie

- Grundsätze im Handbuch Ehrenamt & Tradition von Mitgliederarbeit

„Anerkennung und Respekt: Teil der Wertschätzung ist die Offenheit und Transparenz gegenüber Ehrenamtlichen mit dem Ziel, gegenseitiges Vertrauen zu schaffen. Im Fokus der Förderung ehrenamtlichen Engagements in den Not- und Gemeinschaftsunterkünften ist die Vernetzung im Sozialraum und das Bekenntnis dazu, dass ehrenamtliche Tätigkeit die hauptamtliche Arbeit stets nur ergänzt“

- Partizipativer Umgang mit Bewohnern
- Bedarfsorientierung

Schwerpunkte

1. Bedarfsorientierung
2. Selbstständige Initiativen mit Ziel der Begegnung alter und neuer Nachbarn fördern
3. Tandembeziehungen
4. „Werkzeugkasten“- Angebote
5. Unterstützung im Ehrenamt für Alle - Vielfalt
6. Anerkennungskultur
7. Zielgruppenspezifische Kommunikation

Bedarfsorientierung



ARBEIT & JOBS



Selbständige Initiativen & Begegnung



Tandembeziehungen



„Werkzeugkasten“-Angebote



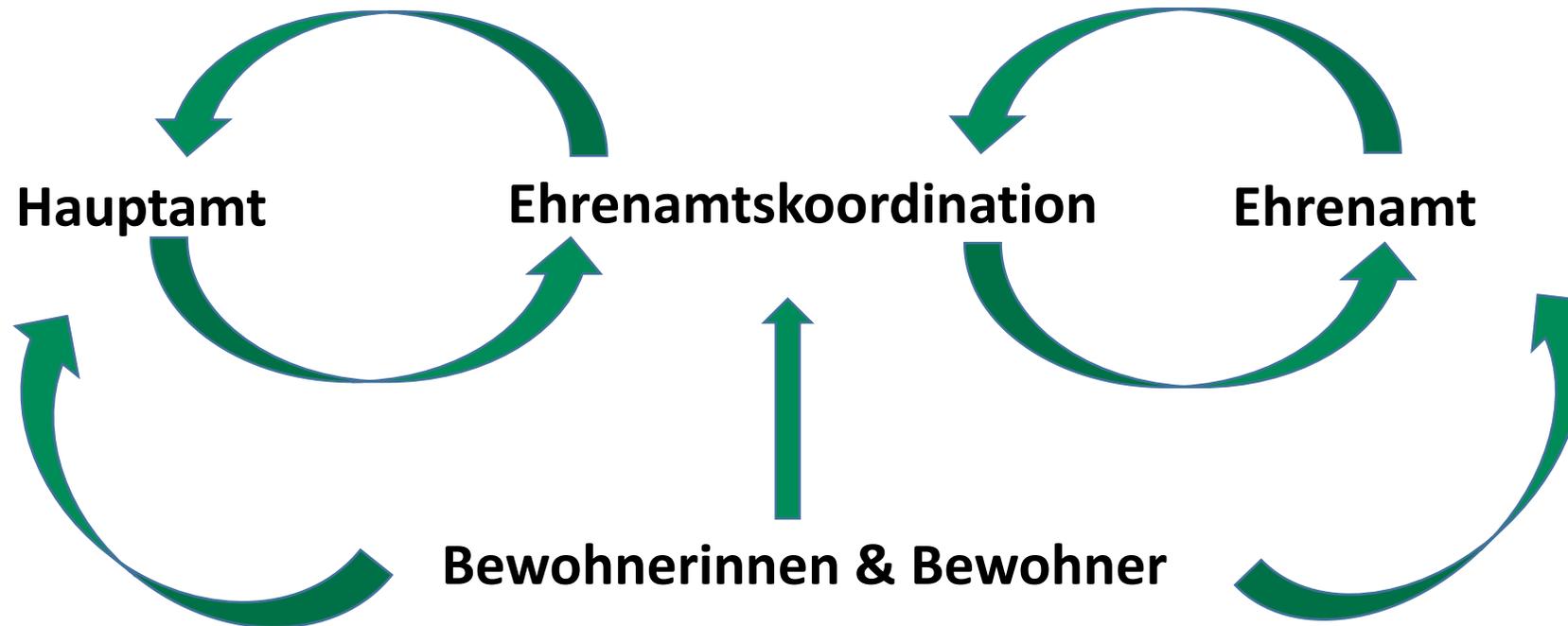
Ehrenamt für Alle



Anerkennungskultur



Zielgruppen-spezifische Kommunikation



Danke für eure Aufmerksamkeit!

JETZT SEID IHR DRAN...